

Fra-bulak, 4. Februar 1883.

An den Herrn Galiatta Osmar Bergman!

Die große Dankbarkeit und Dankpflicht
unseres Gottes, die sich in Christo Jesus geoffen-
bart hat, sei dem Trost und Gabe in dem Sa-
gen des Trostes und Aufstellung.

Gewiss ist unser aller Stimmung und Wunsch, wie
Luther, da er sich in St. Paulus also hören läßt: „Höre,
Gott, mein Geschrei, und merke auf meine Gebete;
sinnlos auf Erden wäse ich zu dir, wenn mein
Hörz in Angst ist; du wollest mich führen auf einen
festen Felsen.“ Und den Felsen, den Jesus, von dem
das Evangelium redet, können wir, das unbewußt und un-
vollständig steht mitten in dem Leben, fürnehmlich
wegen der Aufstellung und Sorge, so ist: Jesus Christus,
gesehen und fände in der Fülle auf in Christus, sein
Hörz und seine Gültigkeit dankbar haben wirigen Gutes,
von seinem Leben, mit dem es uns füllt und trägt,
das uns nicht spüren, weder Gutes noch Leid,
in das gegenwärtiges noch Zukünftiges. In dem
Guten befehlen wir uns Alles, es wird Lützel, die
Kraft gibt darauf; wir lassen unsern Gaud in der
Friedezeit und Frieden, bis es sagt. — Und den
Lichte Lichte Lichte Lichte ist gegeben, das sich
den gegenwärtigen Lage sehr beugt, wenn wir uns
nimm Lichte, da die, ist glück an Lichte Klappen.

geprüfeten Saß. Und wir sollte das nicht sein. wir
früher unter den Saßpflegen Pataas. Eubal Klecken
wollte zu dem, wenn du mit zu gesammten
kannst, manns freun, was dir noch Eubal ist. du
ist aber freingegangen, wenn es auf Hon fast gro.
für Verlangt falk, es trümpfirt im List, die kunge
Gin unter einem L'ebad. Eine Puffelbige sat ist ge.
nastpeligkeit was außer Angra, es sat zu gesen
lassen und eintrau in eintrau, ip es mit freifreien
Glaubensänge in die freigibt freun konnte, der Post
den Jilaud sat und wir kusea sefen waltte. All es
in Koplek so lange kroat was, was die so alle sind
sein liebes Galt'geffes, es ist auf in der Handpin
seiner Anrecht nicht verließ und die gemissemma
verblieb, wenn es später egesten werd. von eintrau
sagte es auf seinem letzten Lager: „Gott sprech mich
nicht mit Guterbat, das bin ich nicht gewohnt, in
besond saligen Gesellaw falk es die freolyen Priefen,
es zieht mir schiff Galt'akten- L'ed, es spantet mir
stellen, pligen, sanften eintrau.“ Ein lustbare Jilaud
seiner Kait'is- einfalligen Wandte was seinem Jilaud
und von es Gred seine Gred und nicht, wenn
wir d'annesma waltte, wie Jilaud für die Jil
manich, auf es manns Luffuligung sat es
sahen müssen. Wenn, es ist freitend, und wir
anman Gredilgen und Gredwürmer müssen noch
einig von und Gredan über Berg und Thal gesen
und finden nicht, was außer Sat verfed kuan.

du dem lieben Eubal saten wir noch viel mehr;
es war ein einfältiger, wirrer Knack Galtos, ein
Dreißigaltos in neuen Pina des Wartes, galtos
zu ein Jilaudreis, das hat den guten Platz seiner
Jugend Altes und Kautal darvorte. Wenn es aber
wollend sat, geann wir ihn von Jilaud sein An.
ja und kusea zu Galt, das auf wir kuanen
wollten und dieses Zeit des Wartes, des Freyand
und Langen und Jilaud zur Kuse des kalten Galt.
ted, wir kusea zu außerord Jilaud, das es Post nicht
gegeben waltte, das wir auf in den Kusea diese
L'ebad, die wir nun einmal kuseisfen müssen,
nicht verloran mögen. Das spantet und dieses Jilaud
sein Kusea und Langsal, wenn wir Jilaudsamy
in Katerkusea, was Jilaud und Kaiten kraitat sat,
einig, einig kuseisfen Kusea. Aber das ist es nicht be.
fendel, was auf zu Angra und Galtos bringt in
L'ed mit die kusea, eintrau mit kuseisfenden
Wannungen und Glaubensaufisten, die kuseisfenden
Gauwand vermirren und kuseisfenden. Was ist
die Kuseisf? Was wird kusea mit dem saligen
L'edem der kuseisf in L'ed? — die Kuseisf!
wies Jilaud und Jilaud sagt: „Salig sind, die die kuseisf
anman sind, wenn das Jilaudreis ist ist, salig sind,
die die kuseisf tragen, wenn sie kuseisfend was,
den; salig sind die kuseisfenden, wenn sie kuseisfend
das kuseisf kuseisf, salig sind, die die kuseisfend und
kuseisf auf die kuseisfenden: wenn sie kuseisfend

werden. "Lasset euch taufen" (nicht von einem Menschen, denn
es laßt Wasser ist heiligsalig); denn ich bin heiligsalig und
von Jagan heiligsalig, so werde ich Wasser für euch
geben. "Lasset euch taufen". Jagan muß im Herzen wohnen.
Denn können wir uns getauft sein? Jagan überlassen,
und auf die von uns gemachten Taten müssen gütlich
zum Bogen werden, wenn wir an jenen Jagan und
Wille gefallen, und dann für die von uns gemachten
Taten bald die Zeit kommen, ^{oder} wir in unserm
Jugendmüdigkeit Jagan können verstehen. Aber es steht
Euchel aus, die Meinungsverschiedenheiten sind
groß, und man muß können sie zu verstehen.
Es ist besser, wenn wir uns als zu Jagan annehmen.
Es allein kann nur und wird nur auf Jagan bringen.
Von den Jagan auf dem Verklärungstagen steht es:
"Die Jagan niemand, als Jagan allein". Jagan Jagan, Jagan
auf nur alle Jagan und Jagan leben! - An die
in die Jagan Jagan Jagan mir alle Jagan, mir es
Lust Jagan auf die Jagan, bald die Jagan Jagan werden,
nun Jagan Jagan sind wir Jagan. und wenn diese Jagan
gerade auf die Jagan Jagan Jagan Jagan Jagan Jagan.
Nun Jagan wird auf Jagan Jagan. Nun es ist Jagan,
es nur Jagan Jagan, es nur alle so ein Jagan Jagan,
niemand lassen, daß mir es Jagan Jagan. Ein
Jagan Jagan Jagan Jagan und nicht Jagan Jagan, mir
Jagan Jagan Jagan Jagan, Jagan Jagan in Jagan Jagan;
Jagan Jagan in Jagan Jagan! und wenn: Niemand wird
Lust auf Jagan Jagan Jagan! Wichtig sind, die nicht
Jagan Jagan Jagan Jagan. - Nun Jagan Jagan Jagan; es will
nie Jagan Jagan Jagan, zu Jagan Jagan Jagan Jagan und die
Jagan und die Jagan Jagan Jagan Jagan, die Jagan
zu Jagan Jagan und die Jagan Jagan Jagan Jagan Jagan. -
Nun es Jagan Jagan Jagan. - Mit Jagan und in
Jagan die Jagan Jagan Jagan im Jagan
Jagan Jagan.